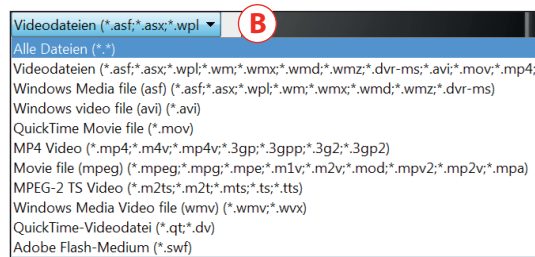
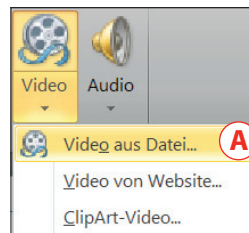


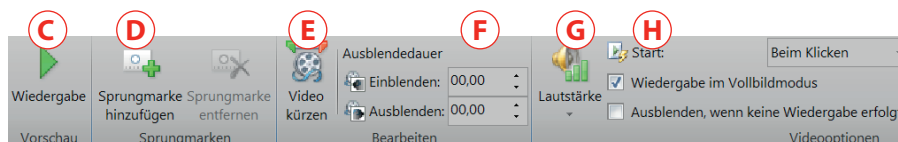
Seit der Version 2010 ist das Einfügen und Abspielen von audiovisuellen Medien sehr viel unproblematischer als in früheren Versionen, vor allem in Verbindung mit Windows 7 als Betriebssystem, da dieses standardmäßig eine große Menge an Video- und Audio-Codecs mitbringt, die für die Wiedergabe benötigt werden. Dadurch, dass PP sogar einfache Bearbeitungsfunktionen beinhaltet, erspart man sich in vielen Fällen den Einsatz eines Video- bzw. Audio-Schnitt-Programms.

Powerpoint bietet damit die Möglichkeit, eine Präsentation „aus einem Guss“ zu erstellen. Man muss die Präsentation nicht mehr unterbrechen, um Mediendaten zu suchen und irgendwelche Media-Player zu starten.

1. So fügen Sie eine Video-Datei ein:
Wählen Sie in Ihrer Präsentation die Karteikarte *Einfügen* > *Video* > *Video aus Datei* (A). Powerpoint unterstützt inzwischen eine sehr große Anzahl von Videoformaten (B). Trotzdem muss man immer ausprobieren, ob die vorliegende Datei auch abgespielt wird. Wählen Sie die gewünschte Datei aus und klicken Sie auf *Einfügen*.



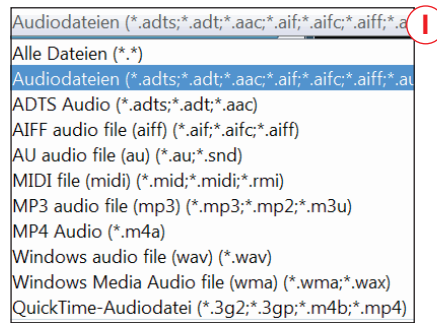
2. Das Video wird im Standard-Player mit Bedienelementen angezeigt. Hier kann man auch die Wiedergabe testen. Beim Klick auf das Video wird dieses markiert. Wie eine Grafik oder ein Foto kann man es verschieben, am Eck anfassen und dann skalieren.
3. Beim Mausklick auf das Video schiebt sich die Karteikarte *Format* in den Vordergrund. Diese bietet eine Fülle von Rahmen für den Player und Schaltflächen, mit denen man Kontrast/Helligkeit korrigieren und das Video neu einfärben kann. Alle Format-Optionen sind auch über die rechte Maustaste zugänglich. Auch hier gibt es alle Optionen, die auch bei normalen Grafiken/Fotos vorhanden sind



4. Neben der Karteikarte *Format* ist auch noch die Karteikarte *Wiedergabe* (C) relevant, die ausschließlich beim Doppelklick auf ein Video sichtbar ist, nicht bei Grafiken/Fotos. Sie bietet sogar einfache Möglichkeiten der *Videobearbeitung*:
 - Sprungmarken hinzufügen (D), was vor allem bei längeren Videos sinnvoll sein kann, um Teile zu überspringen
 - Video kürzen (E), d.h. am Anfang und Ende etwas wegschneiden
 - Video ein- und ausblenden (F) (einfache Schwarzblende)
 - Lautstärke (G) (in vier Stufen) vorgeben
 - Startoptionen (H) (automatische Wiedergabe oder beim Klicken) sowie Vollbildmodus



5. So fügen Sie eine Audio-Datei ein:
Wählen Sie in Ihrer Präsentation die Karteikarte *Einfügen > Audio > Audio aus Datei*. Powerpoint unterstützt eine sehr große Anzahl von Audioformaten ^①. Trotzdem muss man auch hier immer testen, ob die vorliegende Datei abgespielt wird. Wählen Sie die gewünschte Datei aus und klicken Sie auf „Einfügen“



Bei Audio-Dateien lassen sich die oben aufgeführten Punkte 2. bis 4. gleich wie bei Videos anwenden. Das heißt: Per Klick auf die Audio-Datei werden die Karteikarten *Format / Wiedergabe* aktiviert, die wiederum fast die gleichen Möglichkeiten der Bearbeitung wie beim Video bieten (Sprungmarken, Kürzen, Ein-/Ausblenden, Lautstärke, Startoptionen).

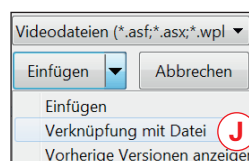
TIPPS

Bei exotischen Video- oder Audio-Formaten (z.B. vom Handy), die von Powerpoint nicht erkannt werden, hilft meistens die Umwandlung in das *Windows-Media-Format* (*.wmv bzw. *.wma), das problemlos abgespielt wird. Diese Umwandlung kann man durch kostenlose Formatkonverter (z.B. Freemake Video-Konverter) erreichen. Achtung, bei der Installation aufpassen: es werden gerne dubiose Toolbars o.ä. mitinstalliert.

Dieser Tipp ist auch anzuraten, wenn man die Präsentation auf einem PC mit Windows 7 erstellt, sie aber dann auf einem anderen Rechner mit älterem Betriebssystem (z.B. auf Windows XP) abspielen möchte, da dieser standardmäßig meist nicht über die benötigten Codecs verfügt.

AV-Dateien werden seit PP 2010 im Gegensatz zu früheren Versionen standardmäßig in die Präsentation eingebettet, so dass die Wiedergabe auf einem anderen PC nicht so leicht scheitert. Aus diesem Grund sind die Präsentationsdateien deutlich größer.

Wenn man die Dateien nicht einbetten, sondern nur verknüpfen will, muss man beim Dialogfeld *Einfügen* im Dropdown-Menü rechts vom Button *Einfügen* die Option *Verknüpfung mit Datei* wählen ^②



Beim Transport der Präsentation muss man dann sicherstellen, dass die verknüpften Dateien auch mitkommen, am Besten über das Menü *Datei > Speichern und Senden > Bildschirmpräsentation für CD verpacken > Verpacken für CD*. Dort kann man auch einen USB-Stick als Transportmedium wählen.

